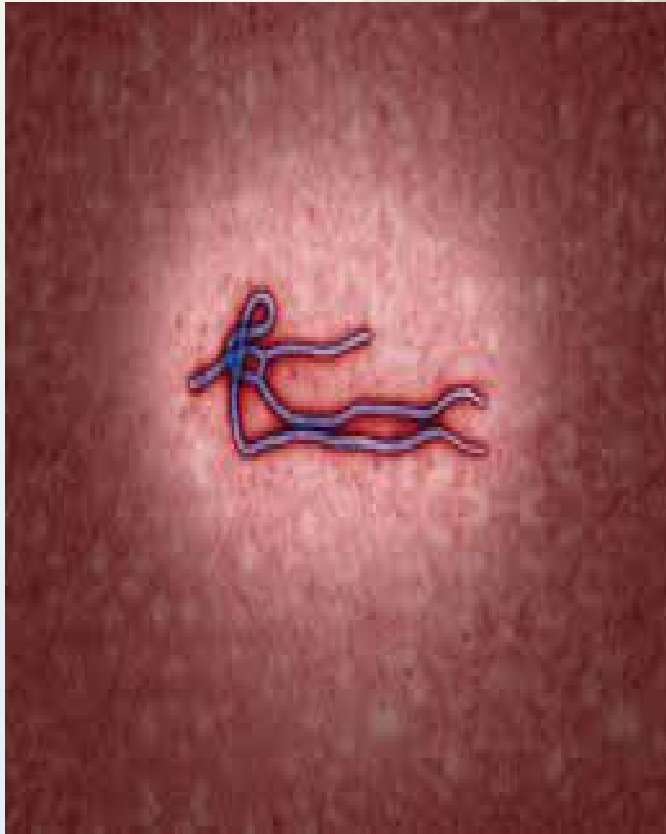


Ebola - aktuelle Gefahrenereinschätzung für Niederösterreich

Dr. Irmgard Lechner
Abteilung Gesundheitswesen/Sanitätsdirektion

EBOLA

virales hämorrhagische Fieber (VHF)



- **Ursache:**

Ebolavirus (Filovirus)

5 Stämme: Zaire- (EBOV)

Sudan- (SUDV)

Reston- (RESTV)

Tai-Forest- (TAFV)

Bundibugyo- (BDBV)

- **Reservoir:** Menschenaffen,
Flughunde

EBOLA

virales hämorrhagische Fieber (VHF)

Übertragung:

- Kontakte zu infizierten Tieren
- direkter Körperkontakt mit an Ebolafieber erkrankten oder verstorbenen Menschen
- Kontakt mit deren Blut oder anderen Körperflüssigkeiten

EBOLA

virales hämorrhagische Fieber (VHF)

Ansteckungsfähigkeit

- Inkubationszeit 2-21 Tage
- Infektiosität beginnt erst bei Auftreten der ersten Symptome

! Kein Fieber = Keine Ansteckungsgefahr!

EBOLA

virales hämorrhagische Fieber (VHF)

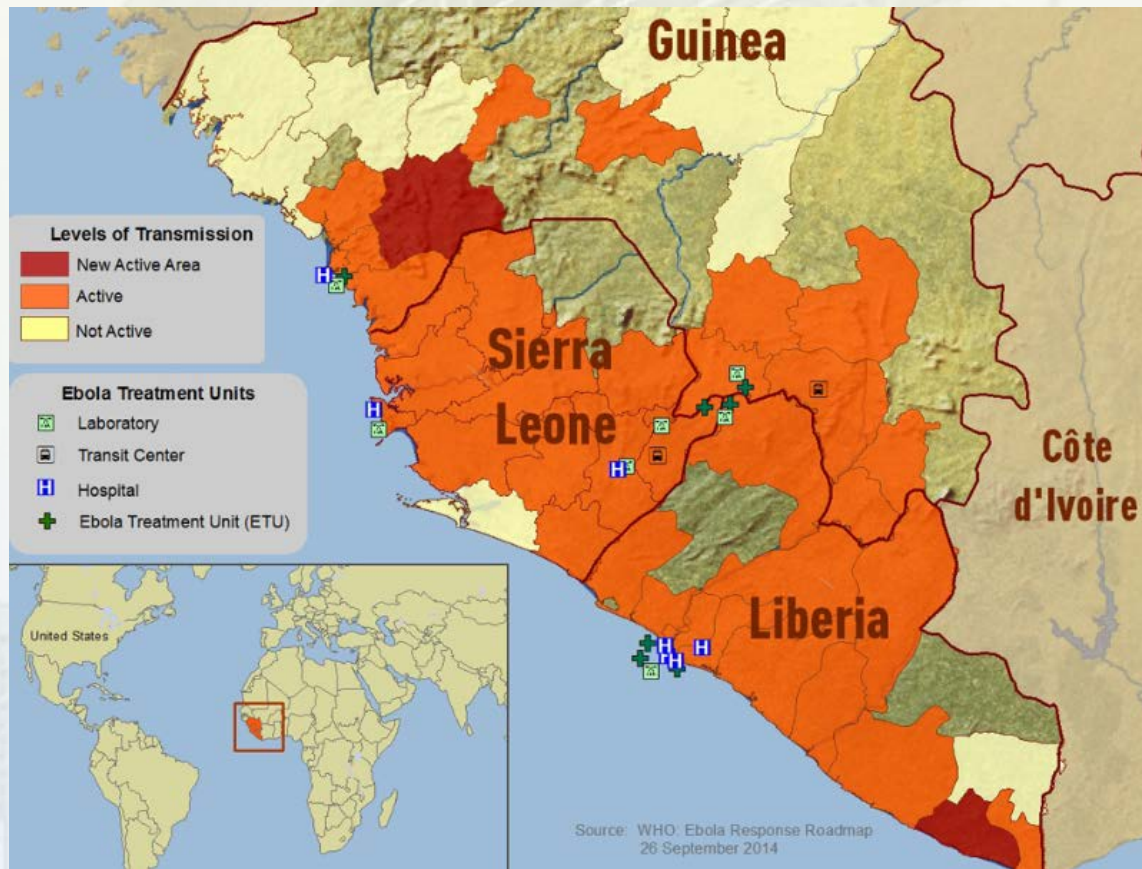
● **Klinische Symptomatik:**

Zu Beginn Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Konjunktivitis.

Ab dem 5.-7. Krankheitstag Schleimhautblutungen (u. a. aus dem Gastrointestinal- und Genitaltrakt)

Letalität zwischen 30 und 90%

Keine spezifische Therapie, keine Impfung



AUSBRUCH 2013/14 in Westafrika

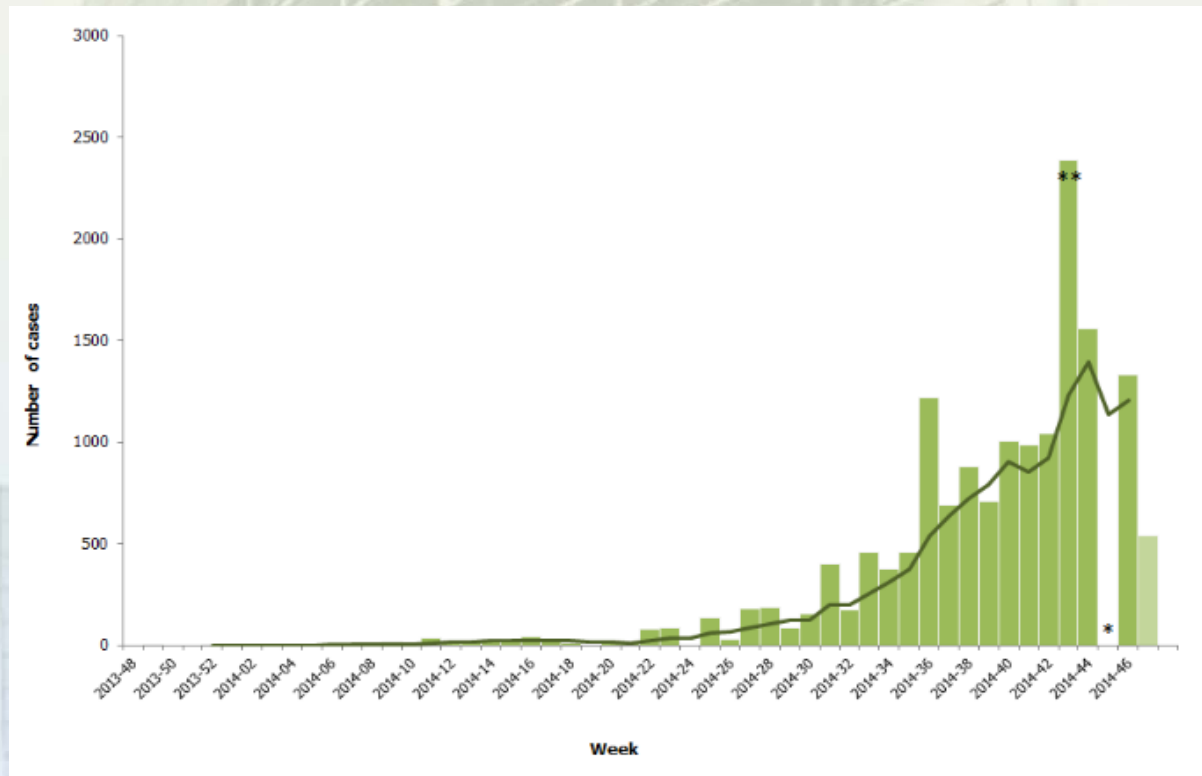
Dezember 2013 bis 16 November 2014:

15 145 Erkrankte

5 420 Verstorbene

●	Guinea:	1 971 Erkr.	1 192 Verst.
●	Liberia:	7 069 Erkr.	2 964 Verst.
●	Sierra Leone:	6 073 Erkr.	1 250 Verst.
●	USA:	4 Erkr.	1 Verst.
●	Spanien:	1 Erkr.	
●	Mali:	6 Erkr.	5 Verst.
●	Nigeria:	20 Erkr.	8 Verst. (seit 19. Okt. ebolafrei).
●	Senegal:	1 Erkr.	(seit 17. Okt. ebolafrei).

AUSBRUCH 2013/14 in Westafrika



AUSBRUCH 2013/14 in Westafrika



Internationalen Gesundheitsnotfall

WHO 8. August 2014:

Internationalen Gesundheitsnotfall

(Public Health Emergency of International Concern, PHEIC)

- Reisebeschränkungen, Exit- und Entry Kontrollen
- Internationale Hilfsmaßnahmen (WHO, CDC, ECDC, MSF...)
- Nationale Notfallpläne

Risikoeinschätzung für Österreich

- ECDC:
steigende Gefahr einer Infektion für
BürgerInnen der EU
- Aber: niedriges Infektionsrisiko bei entsprechenden
Vorsorgemaßnahmen

INFORMATION DES BMG

Kommen Sie aus Westafrika oder dem Nahen Osten zurück?

Informationen zu **EBOLA** und **MERS**



Haben Sie Fieber, Husten, Atemnot oder Brustschmerzen?

Hatten Sie Kontakt mit Erkrankten in folgenden Ländern?


Rückkehr aus folgenden Ländern	Zeltraum seit Ausreise	Beschwerden	selten, aber möglich
Westafrika Guinea, Sierra Leone, Liberia	weniger als 22 Tage	Fieber, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Erbrechen, Durchfall und unerklärbare Blutungen	Ebola- Viruserkrankung
Naher Osten vor allem Saudi- Arabien und Vereinigte Arabische Emirate	weniger als 15 Tage	Fieber, akute Atemwegsbeschwerden	MERS-CoV (Middle East Respiratory Syndrome – Coronavirus)

»Bei Beschwerden umgehende telefonische Kontaktaufnahme mit dem Notruf 144 oder mit dem Arzt/der Ärztin Ihres Vertrauens – unter Hinweis auf Ihre Reisetätigkeit

»Engen Kontakt zu anderen Personen vermeiden



Nähere Informationen
unter der
Hotline 050 555 555

Eine Information des
Bundesministeriums für Gesundheit  **BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT**

INFORMATION DES BMG

Wie erkenne ich, ob jemand an Ebola erkrankt ist? Wie gehe ich weiter vor?



MASSNAHMEN DER NÖ SANITÄTSDIREKTION

2 Hotspots in NÖ

- Flughafen Schwechat
- Erstaufnahmestelle Traiskirchen

MASSNAHMEN DER NÖ SANITÄTSDIREKTION

Flughafen

EINSATZPLAN Medical Emergency – infektiös



Zu Zl.: BMVIT-66.610/0003-IV/L3/2014
GENEHMIGT
Wien, am 22. August 2014
Für die Bundesministerin:



VIE Vienna
International
Airport

MASSNAHMEN DER NÖ SANITÄTSDIREKTION

EAST Traiskirchen

- Isoliereinheit
- Fiebermessen bei Personen aus Westafrika
- Sofortige Verständigung der Gesundheitsbehörde bei Verdachtsfällen

MASSNAHMEN DER NÖ SANITÄTSDIREKTION

Zusammenarbeit mit

- BMG
- IVW4
- FF
- Akutteam NÖ
- NÖ Landeskliniken Holding
- Notruf NÖ
- Rotes Kreuz
- ASBÖ
- Bundesheer
- Flughafenbetriebsgesellschaft
- BMVIT
- BMI
- BMEIA



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

